Conventer Bote

Dorfzeitung für die
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
nebst Bahrenhorst

Ausgabe 63 - Sommer 2023

Illustration von Tobias Trauzettel

Nun ist er endlich da, der Sommer. Sehnsüchtig erwartet und mit Freude begrüßt. Genießen wir die warmen Tage und lassen uns überraschen vom Duft des Sommers, all seinen Farben und großartigen Veranstaltungen. Ostseewind und Meeresbrise lüften den Kopf aus und lassen uns aufatmen. Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

Außerdem feiert Rethwisch zusammen mit Börgerende, seinen Gästen und Einwohnern seine 750 Jahre alte erste urkundliche Erwähnung mit einem großen Festwochenende ab Freitag, den 07. Juli. Mehr dazu im Innenteil und dem beiliegenden Flyer.

Ihre CB- Redaktion

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

ein Jahr nach Einführung der Kurtaxe können wir sehr zufrieden sein. Die anfänglichen Schwierigkeiten sind beseitigt, außer ein paar Ausnahmen läuft alles sehr reibungslos ab.
Die Ausschreibung der Erschließung einer neuen Strandtoilette ist in Vorbereitung. Wenn die Erschließung erfolgt ist, könnte eine Strandtoilette vor dem Campingplatz aufgestellt werden.
Sehr viele Einwohner erfreuen sich an der vorübergehenden Ampelreglung an der Kreuzung in Rethwisch. Dieser Zustand wird sich aber bald wieder ändern, wenn die Baumaßnahme an der B105 abgeschlossen ist. Derzeit ist die Planung der Kreuzung beim Straßenbauamt Stralsund in Bearbeitung. Favorisiert wird dort ein großer Kreisverkehr. Dafür erfolgen zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Prüfungen. Mit dem Ergebnis soll im Herbst zu rechnen sein.
Nun wünsche ich Ihnen eine schöne Urlaubszeit und den Kindern schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister Horst Hagemeister

Aus der Gemeindevertretersitzung
vom 02. Februar 2023

Der Bürgermeister teilt mit:

- dass die Baugenehmigung für die Schulerweiterung vorliegt.
- die Baumfällgenehmigung im Bereich Neubau "Bauhof" erteilt wurde, jedoch noch keine Baugenehmigung.
- Es fand ein Termin mit Rebus statt. Derzeit kann im Mühlenweg nur ausgestiegen aber nicht eingestiegen werden. Nach Rücksprache mit dem Straßenverkehrsamt soll auf der anderen Seite ein Bushaltestellenschild aufgestellt werden.

Die Gemeindevertretung halt die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Den Doppelhaushaltsplan und die Doppelhaushalssatzung für die Jahre 2023 und 2024
- Die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme Bottermelksgraben in Rethwisch durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Wasser und Bodenverband anzuschließen

  Kosten ca. 731.000 €, Eigenanteil der Gemeinde 178.000 €
- Das Aufstellen von Zähleranschlusssäulen im Bereich Pfarrwiese in Rethwisch, sowie Bereich Park und Promenadenplatz in Börgerende. Die Anschlüsse sollen bei Veranstaltungen genutzt werden. Kosten 25.144.70 €
- Die Beantragung zur Anerkennung staatlich anerkanntes Seebad
- Die Auftragsvergabe von vier neuen Strandaufstellern, Kosten 2.046.80 €
- Die Vorschlagliste für das Schöffenamt für die Amtszeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2028 des Landgerichts Rostock sowie des Amtsgerichtsbezirks
- Den Auftrag zur Sicherstellung der Überwachung des Hauptstrandes in Börgerende an die Wasserwacht des DRK Bad Doberan zu vergeben, Kosten 20.000 €

Axel Jaeger

Neulich auf der Wiese

Edeltrud Stendebach

Edeltrud Stendebach ist gebürtige Kölnerin und lebt seit zehn Jahren in unserer Gemeinde. Früher reiste sie gern an die Nordsee. Heute fühlt sie sich an der Ostsee zu Hause. Sie beschreibt sich als glücklichen, freundlichen und aufgeschlossenen Menschen. Sie hat immer ein offenes Ohr für andere und hilft gern, wenn sie gebraucht wird. An unserer Gemeinde schätzt sie besonders die Natur. Am liebsten ist sie an der Ostsee. Verzichten könnte Edeltrud Stendebach auf den Konsumüberfluss. Auch ihr Handy spielt eine untergeordnete Rolle. Ohne Hund möchte sie nicht leben. Von der Gemeinde wünscht sie sich einen Ort, an dem ihr Hund ausgelassen ohne Leine toben kann. Sie möchte sich an dieser Stelle bei Carlo Schmidt bedanken, der ihnen die Wiese neben dem Ferienpark Arielle vorübergehend zur Verfügung gestellt hat.

Peter Röhrdanz

Peter Röhrdanz beschreibt sich als bodenständig, ruhig und hilfsbereit. Hier in unserer Gemeinde leben zu können, macht ihn glücklich. Er schätzt die Abgeschiedenheit, abseits vom Trubel in Warnemünde und Kühlungsborn. Aktuell ist sein Lieblingsplatz diese Wiese. Täglich um 10 Uhr trifft man sich hier, um die Vierbeiner auf der Wiese toben zu lassen. In der Sommersaison haben es Hundebesitzer mitunter schwer in unserer Gemeinde. Eigentlich ist er gern mit seiner Hündin auf dem Deich unterwegs und achtet dabei darauf, den Strand nicht zu betreten. Trotzdem erntet er manchmal verständnislose Blicke. Peter Röhrdanz wünscht sich ein bisschen mehr Toleranz gegenüber Hundebesitzern.

Christian Baumann

Christian Baumann beschreibt sich als entscheidungsfreudig. Sein Sohn begleitet ihn heute und wirft ein, dass sein Vater loyal und verlässlich ist. Unsere Gemeinde sieht er als besonderen Ort mit großartigen Menschen. Vor allem schätzt er die Natur, den Strand und die Verbindung zur Conventer Niederung. Zwar ist es sehr voll in der Saison, aber lange nicht so überlaufen wie Kühlungsborn und Warnemünde. Zu seinen Lieblingsorten zählt er sein Zuhause und den Hundestrand. Glücklich ist Christian Baumann, wenn er seine Familie um sich hat und mit seiner Frau tanzen kann. Verzichten könnte er auf den Plastikmüll in der Natur. Von der Gemeinde wünscht Christian Baumann sich perspektivisch eine Entwicklung mit Augenmaß.

Martina Brandt

Jürgen Bull, Angler aus Leidenschaft

Jürgen Bull im Anglerglück

Jürgen Bull ist 1958 in Kühlungsborn geboren und lebt mit lediglich einer Unterbrechung von drei Jahren in unserer Gemeinde. Er wurde 1965 in Rethwisch eingeschult. Damals gab es weder einen Schulbus noch eine asphaltierte Straße. So fuhr er jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule. Seinen Abschluss machte Jürgen Bull 1975 und begann anschließend eine zweijährige Ausbildung zum Maurer. Bis zur Wende war er auch in diesem Bereich tätig. Später arbeitete er überwiegend in der Wärmedämmung. Mittlerweile genießt er das Rentnerdasein. Jürgen Bull ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist stolzer Opa. Neben dem Motorradfahren ist das Angeln eine Leidenschaft von ihm. Das liegt ja auch nahe, wenn man an der Ostsee lebt. Dennoch ist die Liebe zum Angeln in Norwegen entstanden. Dorthin wurde er von Freunden in den Urlaub eingeladen. Er berichtete mir, dass er eigentlich nichts mit dem Angeln am Hut hatte. Aber beim zweiten Männerurlaub in Norwegen im darauffolgenden Jahr erwischte es ihn. Nach dem Urlaub entschied er sich, den Fischereischein zu machen. Dieser beinhaltet Kenntnisse in Gewässerkunde, die richtige Fanggröße, die Schonzeit und auch das artgerechte Töten. Seine Frau Margret ließ sich auch von diesem neuen Hobby anstecken und erwarb den Fischereischein. Seitdem verbringt das Ehepaar gemeinsam Zeit auf und am Wasser. Sie fahren mit dem Boot raus auf die Ostsee, Angeln an der Kaikante Hering und sind im Brandungsangeln aktiv. Letzteres trifft eher auf Jürgen Bull zu. Dagegen erfreut sich das Heringsangeln gerade bei Frauen einer großen Beliebtheit. In den letzten Jahren haben sich die Bedingungen im Angeln stark verändert, erfahre ich. So gibt es kaum noch Dorsch zum Angeln. Die Population in der Ostsee verändert sich zusehends. Dafür gibt es heute Fischarten wie Seelachs und den Lippfisch in unseren Gewässern. Geangelt wird überwiegend in den Monaten April bis November. Seitdem beide im wohlverdienten Ruhestand sind, muss sich das Hobby nicht mehr aufs Wochenende beschränken. Nach wie vor fahren die Eheleute Bull alle zwei bis drei Jahre nach Norwegen. Sie lieben die Natur dort und fahren jedes Mal in eine andere Region, um möglichst viel von der wunderbaren Landschaft kennenzulernen. Sie fasziniert die Weite auf dem Wasser, die Ruhe und die Entspannung. Zum perfekten Angelwetter braucht es Sonne und möglichst wenig Wind. Auch eine leichte Drift soll von Vorteil sein. Zur Familiengeschichte von Jürgen Bull ist erwähnenswert,

Auch Bruder Karl packte schon im frühen Kindesalter im Familienbetrieb mit an.

dass die einstige und einzige Gärtnerei in unserer Gemeinde von seinem Vater betrieben wurde. Walter Bull wurde 1920 geboren. Er erlernte den Beruf des Gärtners und war nach seiner Ausbildung in verschiedenen Gärtnereien in der Umgebung tätig. Der Grundstein für die private Gärtnerei (den Familienbetrieb) lag einem eher traurigen Ereignis zu Grunde. Am 15.11.1941 führte eine unachtsam entsorgte glühende Asche auf dem elterlichen Grundstück (heute Seestraße 63) und ein starker Wind dazu, dass sich ein Feuer entfachte, welches auf die Reetdächer übergriff. 19 Gehöfte der Gemeinde brannten dabei nieder. Sechs Jahre später entschied sich der Vater von Jürgen Bull, auf dem Grundstück eine Gärtnerei zu errichten. Angebaut wurden Gemüse, Blumen und diverse Pflanzen. Auch eine Kranzbinderei entstand. Die Dorfbewohner, ansässige Besitzer von Ferienwohnungen und Urlauber nahmen das Angebot gern an. Jürgen Bull und sein Bruder Karl packten schon im frühen Kindesalter mit an. 1960 ging der Betrieb in die LPG über. Erwähnung finden sollen an dieser Stelle Wilhelm Dethloff, der mit seinem Einspänner den Boden pflügte, sowie Helga Gau und Erna Hemp, die in der Kranzbinderei tätig waren. 1969 wurde die Gärtnerei geschlossen. Laut den damaligen Behörden sei sie nicht wirtschaftlich genug gewesen. Schon 1954 erwarb Walter Bull ein weiteres Grundstück in der Gemeinde. Dort führte er nach der Schließung der Gärtnerei die Versorgung der Gemeinde mit Obst, Gemüse und Pflanzen fort. Auf dem damaligen Areal der Gärtnerei entstanden Ferienhäuser in Form von Bungalows, die noch heute in Nutzung sind. Bestand bei Jürgen Bull jemals der Wunsch, den Beruf des Gärtners zu erlernen? Er berichtete mir, dass er im Alter von zehn Jahren tatsächlich darüber nachgedacht hat. Für die Entwicklung einer ernsthaften beruflichen Perspektive war er damals noch zu jung. Erwähnenswert bleibt noch, dass sogar der Schulgartenunterricht mitunter in die elterliche Gärtnerei verlegt wurde, was Jürgen Bull mit Stolz erfüllte. Zum Abschluss des Gespräches berichtet Jürgen Bull von einer weiteren Leidenschaft, dem Motorradfahren. Er ist stolzer Besitzer einer MZ ES 175, Baujahr 1968 und einem Star, Baujahr 1970. Beide baute er in liebevoller Eigenarbeit auf. Beim alljährlichen Bikertreffen in Bad Doberan war er mit seiner Frau auf dem Sozius auch schon anzutreffen. Wehmütig berichtet er noch, dass er früher leidenschaftlich Rennrad gefahren ist. Mittlerweile hat er das Rennrad aus gesundheitlichen Gründen gegen ein E-Bike eingetauscht und unternimmt damit ausgedehnte Touren.

Martina Brandt

Vater Bull gründete 1947 die Gärtnerei.

Seestraße 63, früher Gärtnerei.

Shop und Back

Gut besucht

Katrin Harm, geboren in Güstrow, hat in Friesack in der Nähe von Potsdam Maschinenbauingenieurin, Fachrichtung Fabrikplanung und Arbeitsplatzgestaltung, studiert und erfolgreich abgeschlossen. Vielleicht kommt daher ihre Liebe für schöne Autos und deren Technik. Von 1999 bis 2012 betrieb sie in Kritzkow ihre eigene Tankstelle, die sie selbst entworfen und bewirtschaftet hat. Da sie während ihrer Tätigkeit in der Tankstelle, wie sie selbst sagt „den Glauben an die Gerechtigkeit verloren hat“, entschloss sie sich, die Tätigkeit dort zu beenden.
Da Harm dort viel Erfahrung im Einzelhandel erworben hatte, bot es sich an, in dem sich entwickelnden Feriengebiet "An der Waterkant" im Jahr 2013 ein entsprechendes Lebensmittelgeschäft mit Imbiss und Spezialisierung auf Backwaren zu eröffnen. Nach fünf Jahren am ersten Standort erfolgte ein Umzug in ihr heutiges Domizil neben „Drahtesel“, nach eigener Aussage „auf der Sonnenseite“, mit dem gleichen Angebot wie am ersten Standort.
In diesem Jahr betreibt sie zehn Jahre ihr Geschäft und freut sich auf die kommenden Herausforderungen in Börgerende.

Sonnenterrasse

Im Winter 2022/2023 baute Harm eine Akustikdecke ein. Um mehr Platz im Innenraum zu schaffen wurde der Verkaufstresen erneuert. Die Terrasse wurde teilweise überdacht, um den Aufenthalt dort noch angenehmer zu gestalten.
Wir wünschen Katrin Harm und allen Gastronomen, Einzelhändlern und Vermietern in dieser angespannten Zeit viel Erfolg und eine gute Saison.

Axel Jaeger

Strandkörbe in Börgerende

Sommerliche Abendstimmung.

Samstag 10:00 Uhr, Anfang Mai. Kalter Wind und Regen. Nichts erinnert an die kommenden Sommertage, aber Ralph Müller (51), geboren in Stralsund, beginnt mit den Vorbereitungen für die kommende Saison. Strandkörbe, 74 an der Zahl, müssen bis zum 15. Mai aufgebaut sein. Schon über Winter beginnt die Arbeit mit Reparaturen und dem Reinigen der Körbe, denn Sonnencreme und alle anderen Verunreinigungen müssen aufwendig beseitigt werden, um im Sommer wieder zu glänzen. Die Vermietung der Strandkörbe ist für Müller eine angemeldete Nebentätigkeit, die er mit vier "Mini-Jobbern" aus unserer Gemeinde ausübt. Ohne seine Mitarbeiter ist die Vermietung nicht zu schaffen, denn täglich müssen die Strandkörbe wieder ausgerichtet, die Bereiche dazwischen gereinigt und der Müll beseitigt werden. Für ihn sind Sauberkeit und zufriedene Kunden das A und O seiner Tätigkeit.

Müller lebte bis 2011 in Stralsund und Lubmin, wo er den Beruf des Elektrikers erlernte und 1996 der jüngste Elektromeister Stralsunds wurde. Er hatte beruflich als Meister in der Photovoltaik-Branche viel in Elmenhorst zu tun, hat dadurch seine Frau kennengelernt und lebt seitdem in Rethwisch. Im Jahr 2019 ging er mit ihr spazieren und wunderte sich darüber, dass es am Strand kaum Strandkörbe gab. So schwer kann es ja nicht sein, sagte er sich und dachte, so etwa 50 Stück könnten es schon sein. Gesagt, getan. Dann hat es zirka ein Jahr gedauert, bis Finanzierung, Genehmigung der Gemeinde und Zustimmung des StALU MM vorlagen. Auch mussten die Strandkörbe nach der Bestellung produziert und der Bauantrag für das Strandbüdchen gestellt werden.

Mit dem Beginn der Vermietung nach den strengen Coronaauflagen am 6. Juni 2021 wurden die ersten 54 Strandkörbe sofort gut angenommen.

Zur Vermietung sowie zur Versorgung der Gäste wurde ein Container aufgebaut. Er darf nicht verkleidet werden, muss funktional und innerhalb von zwölf Stunden bei eventuell eintretendem Hochwasser abbaubar sein. Da keine Bautätigkeiten im Strandbereich zulässig sind, wird die Stromversorgung für Imbiss, Kaffee und Kartenzahlung über sechs Module einer PV-Anlage mit 2000 Watt gewährleistet.

In den Strandbereichen vier bis zum Hundestrand Aufgang eins werden die schon erwähnten 74 Körbe angeboten. In seiner knappen Zeit ist Fotografieren eines seiner Hobbys.

Axel Jaeger

Das Strandbüdchen

Neuer Glanz im Freizeitzentrum

Sanierte Räume, nutzbar für die Bürger von Börgerende-Rethwisch

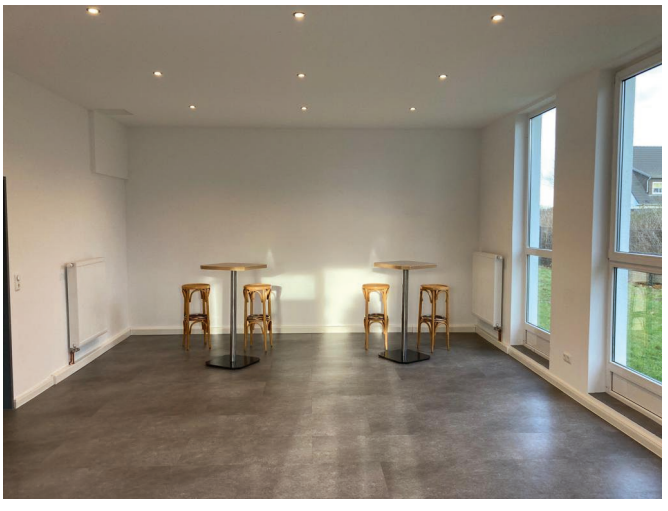
Der Gebäudetrakt unseres Freizeitzentrums neben dem Pappelhof ist seit Anfang dieses Jahres saniert. Mit zwei Toiletten und einer Küche erweitern sich somit die Nutzungsmöglichkeiten des Freizeitzentrums entscheidend. Die Räume sind generell für Jedermann nutzbar. Termine für eine Anmietung sind in der Touristinfo bei Diana Müller zu buchen. Aktuell werden die Räume bereits für Familienfeiern, Events und Kurse genutzt. Darunter Kurse für Trommelentspannung, Yoga und Malen. Insgesamt verfügt unser Freizeitzentrum aktuell über drei Aufenthaltsräume sowie einer Küche und separate Toiletten für Damen und Herren.

Roger Cziwerny

Die Rotunde (Raum 01)

Eingang durch das Foyer

Küche (Raum 04)
Spüle, Kaffeemaschinen, Kombikühlschrank, Gastro-Geschirrspüler, Herd, Ofen, Wasserkocher

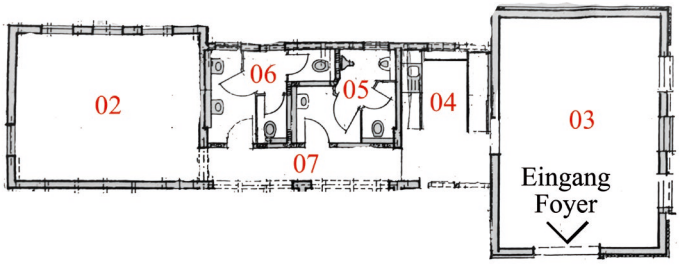


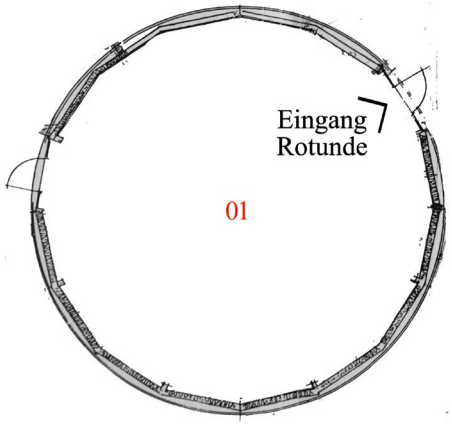
Foyer (Raum 03), links geht es zur Küche

WC Damen (Raum 06)

Besprechungsraum (Raum 02)

Die Rotunde (Raum 01), ist mit Tischen und Stühlen ausgestattet.





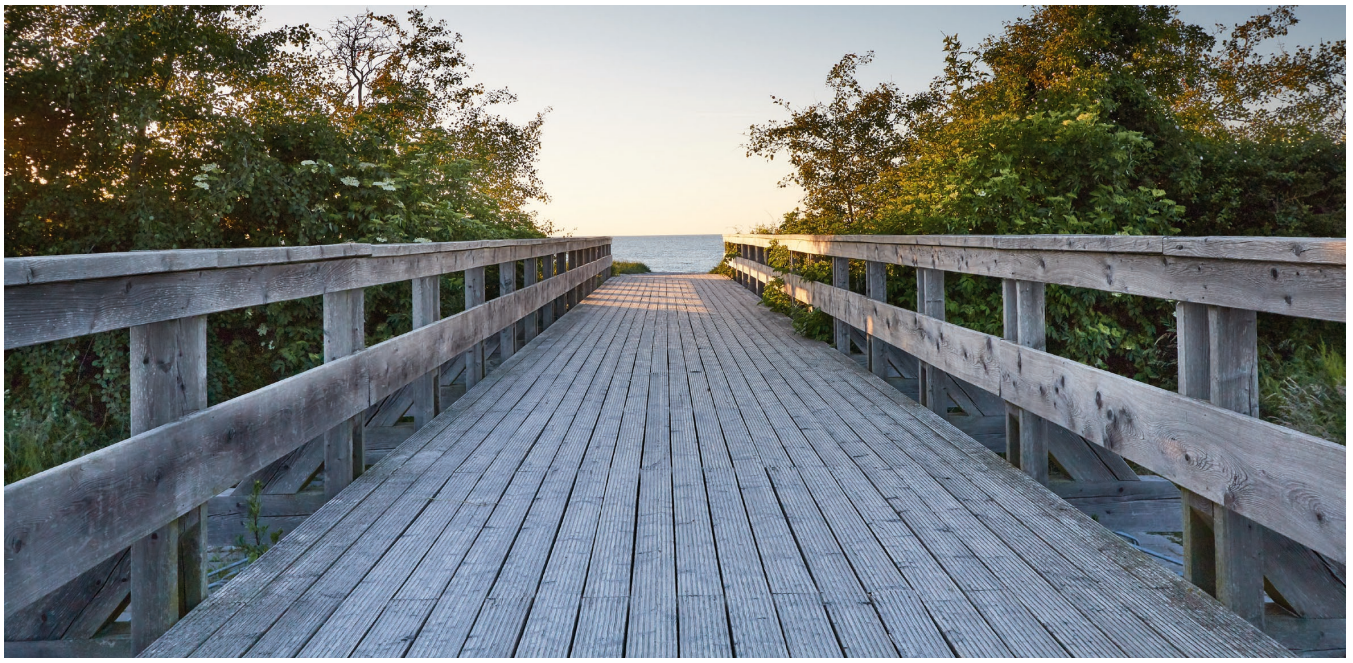
Die folgende Tabelle zeigt die Möglichkeiten zur Nutzung der Räume in einer Übersicht:

Räume des Freizeitzentrums			
Bezeichnung	Nutzungsart	Größe	Ausstattung
ROTUNDE (Raum mit kreisrundem Grundriss) Großer Raum 01	Aufenthaltsraum für Zusammentreffen: • Festlichkeiten • Events • Versammlungen	ca. 100 m²	• Fußbodenheizung • Tresen • 8 Tische (1x2m) • 60 Stühle • Geschirr • Besteck • Gläser • Tische Stühle
FOYER Kleiner Raum 03	• Empfang • Schulungen • Kurse • Feiern	ca. 20m²	Eine feste Ausstattung besteht für diesen Raum aktuell nicht. • 2 Stehtische • 4 Barhocker
KONFERENZ Kleiner Raum 02	• Schulungen • Kurse • Feiern • Konferenzen	ca. 16m²	• Tische • 10 Stühle
KÜCHE	• Zubereiten • Kochen • Anrichten • Abwaschen	ca. 12m²	• Gastro-Geschirrspüler (10 Minuten) • Herd • Ofen • Kühlkombination • Filter-Kaffeemaschine • Wasserkocher • Kaffee-Geschirr • Besteck • Stauraum • Arbeitsfläche
WC DAMEN		ca. 9m²	• zwei Waschbecken • zwei Toilette
WC HERREN		ca. 8m²	• Ein Waschbecken • 2 Urinale • Toilette
FLUR	Durchgangsraum		• leer

Freizeitzentrum Börgerende-Rethwisch
Pappelhof 19
OT Rethwisch
18211 Börgerende-Rethwisch

Anfragen und Buchungen, bitte in der Touristinfo bei Diana Müller
038203 74973
info@gemeinde-boergerende-rethwisch.de

Wo ist die Brücke am Strand?



Das war sie, die Brücke, die zum Strand führte.

Im Jahr 2021 fand eine Prüfung der Holzbrücke am Strandübergang Nr.4 in Börgerende durch das Bauamt der Amtsverwaltung statt. Bei dem vor 15 Jahren errichteten Strandübergang wurde festgestellt, dass die Konstruktion sehr marode war und in den tragenden Teilen zu faulen begann. Alle Reparaturen und Ausbesserungen führten zu keiner befriedigenden statischen Verbesserung des Zustandes am Bauwerk. Eine Grundsanierung wäre zu teuer gewesen. Ein Ersatzneubau wurde durch die Kreisverwaltung und des StALU MM nicht genehmigt. Um die Zuwegung zum Strand weiterhin zu gewährleisten, soll ein naturbelassener befestigter Übergang geschaffen werden, der zu Beginn der Saison fertiggestellt werden soll. Die entfernten Fahrradständer werden durch neue ersetzt, wie sie bereits an den anderen Strandzugängen stehen und sich bewährt haben. Durch die Vorgaben der Genehmigungsbehörden wird es in Zukunft schwerer für Menschen mit Beeinträchtigungen (Rollstuhl), den Strand zu erreichen, bzw. die Ostsee zu sehen. Ich bin zuversichtlich, dass die Verantwortlichen unserer Gemeinde dort eine für alle gute Lösung finden werden.

Axel Jaeger

Die tragenden Teile fingen nach 15 Jahren an zu faulen.

Sicher ist sicher. Und weg ist sie.

Neues aus „De Dörpschaft“

Der Verein „De Dörpschaft e.V.“ ist weiterhin aktiv in unserer Gemeinde und belebt mit einigen Veranstaltungen das Dorfleben. In Vorbereitung auf das Kinderfest fand am 22. April ein Arbeitseinsatz statt. Der Rasen auf dem Spielplatz an der Touristinformation wurde abgeharkt und von Ästen befreit. Das Unkraut wurde gejätet und der Spielsand erneuert. Geplant ist, dass derartige Einsätze zukünftig jährlich auf allen Spielplätzen in der Gemeinde stattfinden. Die Mitglieder des Vereins starteten im März dieses Jahrs einen Spendenaufruf. Es wurden entsprechende Briefe an Firmen und Gewerbetreibende der Gemeinde verschickt. Die Resonanz war sehr positiv. Auf diesem Wege möchte sich der Verein nochmals bei allen Spendern bedanken. Der Erlös wurde für die Organisation und Gestaltung des Kinderfestes am 20. Mai sowie für den weiteren Aufbau des Vereins verwendet. In Kooperation mit der Gemeinde soll auch in diesem Jahr wieder ein Grillfest für die Senioren stattfinden. Termin ist der 12. August. Der Verein hofft auf eine rege Beteiligung. Im September/Oktober ist eine Kulturveranstaltung im Freizeitzentrum geplant. Art und Inhalt sind noch offen. Am 02. Dezember findet wieder das Adventsleuchten an der Rethwischer Kreuzung statt. Das schon fast zur Tradition gewordene „Silvester Warm up“ startet am 30. Dezember An der Waterkant. Wer den Verein bei der Realisierung der Vorhaben unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Eine Kontaktaufnahme ist über die Mailadresse verein-dedoerpschaft@t-online.de möglich.

Martina Brandt

Juliane Schön

Annett Bieber

Hannes Ruß

Carolin Schmieter-Weigel

750 Jahre Rethwisch

750 Jahre Gemeinde Rethwisch Die Gemeinde geht mit großen Schritten auf die 750 Jahr Feier zu. Die letzten Vorbereitungen laufen. Der Ablauf des Festwochenendes ist dem beigefügten Flyer zu entnehmen.

Das Festkommitee möchte diesen Artikel noch einmal nutzen, um über einzelne Veranstaltungen zu informieren. Erwähnenswert ist die Dorfolympiade. Teams aus bis zu fünf Teilnehmern sollen gegeneinander antreten. An ca. fünf Stationen kann um beste Ergebnisse gerungen werden. Hierbei geht es um eher witzige und nicht so ernst zu nehmende sportliche Aktionen, z.B. den Stiefelweitwurf. Im Verlauf des Sonnabends haben die Teams die Möglichkeit, die Stationen zu besuchen. Den Siegern winkt der Bürgermeisterpokal. Interessierte können sich bei Diana Müller in der Touristinformation anmelden. Aber eine spontane Teilnahme ist auch möglich.

Am Sonnabend wird zudem ein Festumzug stattfinden. Es soll kein rein historischer Festumzug werden. Die Feuerwehr, die Rethwischer Schule, die Kindertagesstätte und ansässige Vereine werden mit eigenen Mottos teilnehmen. Auch historische Fahrzeuge werden den Umzug bereichern. Begleitet wird der Festumzug von der Prohner Schalmeienkapelle und der Warnemünder Trachtengruppe. Start ist am Mühlenweg 6a in Rethwisch. Auch hier wäre für eine bessere Planung eine Anmeldung in der Touristinformation wünschenswert.

An allen Tagen werden Schausteller vor Ort sein, die Attraktionen wie das 17 Meter hohe Riesenrad, Fahrgeschäfte und ein Bungeetrampolin für Kinder anbieten. Ein Kunsthandwerkermarkt mit bis zu 25 Händlern bietet die Möglichkeit, in den Werkstätten entstandene Produkte zu erwerben. Rainer Uplegger wird seine Landmaschinen ausstellen.

Parallel dazu finden am Sonnabend Hubschrauberrundflüge statt. Einige Einzeltickets sind noch käuflich in der Touristinformation für 50 Euro zu erwerben.

An beiden Tagen kann das Tanzbein geschwungen werden. Am Freitag tritt die Band "Five men on the Rock" auf. Durch den Abend führt der Ostseewelle Party- DJ Alex Stuth. Am Sonnabend spielt die Party-Rock-Band "Die Coverpiraten".

Tilo Joost, Inhaber des ansässigen Busunternehmens hat sich bereiterklärt, einen kostenlosen Busshuttleservice für Freitag und Sonnabend anzubieten. Eine Woche vor dem Fest werden in den Bushaltestellen die Abfahrtszeiten ausgehängt. Informationen dazu gibt es auch auf der Internetseite www.gemeinde-boergerende-rethwisch.de. Die Busse werden zwischen der Wendeschleife in Börgerende und der Haltestelle Börgerender Straße sowie der Haltestelle Mühlenweg in Rethwisch und der Haltestelle Börgerender Straße fahren.

Martina Brandt

750

1273 - 2023

Kinderfest 2023

Ein Bericht des Vereins „De Dörpschaft“

Gute Stimmung bei Jung und Alt

Am 20. Mai präsentierte unser Verein De Dörpschaft e.V. zum ersten Mal ein Kinderfest mit einem vielfältigen Aktionsangebot. Viele Einwohner und auch Urlauber folgten unserer Einladung zu Spiel, Spaß und süßen Leckereien.

Jeder, der Lust und Laune hatte, konnte sich bei verschiedenen Stationen wie Torwandschießen und Gummistiefelweitwurf beweisen. Auch das Ponyreiten bereitete den Kleinen großes Vergnügen.

Unser Stargast war Clown Danielo, der den Kindern das Staunen in die Gesichter zauberte. Die Jugend-Feuerwehr Börgerende-Rethwisch bot den Kindern einen kleinen Einblick in die vor Ort stehende Feuerwehr und ließ die Kinder auch hier staunen.

Eine weitere spannende Aktion war das Einholen von Stempeln auf einer Karte, die bei verschiedenen Stationen vervollständigt werden konnte. Bei erfolgreicher Teilnahme konnten die Kinder mit großem Stolz eine kleine Überraschung entgegennehmen.

Die zwei Hüpfburgen wurden kräftig in Anspruch genommen. So kamen das ausgelassene Springen und Toben auch nicht zu kurz.

Für jeden Geschmack…

… war etwas dabei!

Unsere Schminkprofies verwandelten die Kinder mit Hilfe von Farbe und Pinsel in Schmetterling, Prinzessin oder Eiskönigin. Diese Motive waren bei den Mädchen besonders beliebt. Jungs bekamen Motive wie Pirat, Tiger oder Comicfiguren. Aber egal, welches Schminkmotiv die Kinder auch wählten, es war ein riesengroßer Spaß!

Pommes, Zuckerwatte, Crêpes, Eis und Getränke standen den Kindern dank unserer zahlreichen Sponsoren, kostenlos zur Verfügung.

Für alle Beteiligten war es ein sehr schöner Tag, denn auch das Wetter zeigte sich von der besten Seite.

Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren und Helfer, ohne die dieses großartige Kinderfest nicht möglich gewesen wäre. Besonderer Dank für ihre tatkräftige Unterstützung geht an unsere Jugend-Feuerwehr Börgerende-Rethwisch.

De Dörpschaft e.V.
Seestr. 58
18211 Börgerende-Rethwisch

Begeistert verfolgen die kleinen Zuschauer die spannenden Darbietungen

Von Zeichenstift und Gartenliebe

Tobias Trauzettel hat mich eingeladen in sein Haus. Es ist ein altes, Reet gedecktes Haus und wurde liebevoll saniert und ist sehr gemütlich. Wir setzen uns in die geräumige Wohnküche und kommen auch gleich ins Gespräch. Nun erfahre ich einige Details zum Hauskauf und der mühevollen Sanierung zu DDR -Zeiten. Ehepaar Trauzettel hat fast alles selbst gemacht. Nur Elektrik und Wasser/Abwasser sind von Profis gemacht worden. Ein gewisser Stolz ist herauszuhören, aus dem was er erzählt. Das Haus war in keinem guten Zustand. Trauzettel beginnt von sich zu erzählen.

Geboren und aufgewachsen ist er mit 4 Brüdern in Dresden. Die Kinder genießen eine schöne Kindheit. Der Vater, Architekt, geht mit den Kindern in Kunstausstellungen und Museen. Zum einen, weil er das selbst genießt und zum anderen möchte er seine Kinder an diesen kulturellen Eindrücken teilhaben lassen. Er erklärt Maltechniken, Lichteinfall und Kunsthistorisches. "So weckte mein Vater bei mir das Interesse an Kunst und Kultur, ", erklärt Trauzettel. Daheim malt und bastelt die Mutter den Kindern. Auch Ostereier werden in traditioneller Weise bemalt. Die Kinder sind aber auch viel draußen in der Natur. Hier lernt er beobachten und erfreut sich bis heute an Garten und Tieren.
Im Hause der Eltern Trauzettel gehen Künstlerfreunde ein und aus. So manche Freundschaft hält ein Leben lang. "Das Haus meiner Eltern war ein offenes und tolerantes Haus. So sind wir Kinder groß geworden."
Er absolviert eine Töpferlehre. Die erste große Liebe ist eine Rostockerin, daher zieht es ihn von Dresden nach Mecklenburg- Vorpommern. Hier arbeitet er als Töpfergeselle und begeistert sich für die angewandte Kunst. So beginnt er dann 1982 ein Studium an der Fachschule für angewandte Kunst (FAK) in Heiligendamm, welches er 1986 beendet. In diese Zeit fällt auch die eineinhalbjährige Armeezeit.
1986 bekommt er ein Angebot als Lehrer an der FAK zu arbeiten. Dies ist interessant für ihn, und er nimmt den Lehrauftrag an. Auf Grund Wohnungsmangels wohnt er die ersten Jahre mit seiner zukünftigen Frau im Mädcheninternat der FAK auf 13m². Der Kauf des Hauses in Rethwisch erfolgt 1988 und es beginnt die langwierige Sanierung und liebevolle Renovierung des Hauses. Beide sind glücklich mit Haus und Garten und weil der Arbeitsweg bis Heiligendamm nicht weit ist. Außerdem kann er einen Brennofen für Keramik am Haus bauen. Der Einzug ins Haus fällt genau auf seinen 30. Geburtstag 1991.

Im Jahr 2000 zieht die FAK von Heiligendamm nach Wismar und wird in die Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung eingegliedert, dadurch verlängert sich seine Arbeitsweg stark. Das ist nicht so schön, aber die Arbeit mit den Studenten erfüllt ihn sehr.
“Für meine Studenten möchte ich, dass sich ihre Seelen ausbreiten können. Es sollen ja nicht weitere Trauzettel geformt werden.” Wenn es ihm gelänge, dass jemand zufrieden auf seine Arbeit schaut oder später beruflichen Erfolg hat, dann wäre dies auch für ihn ein Glück. Diese Fußstapfen zu hinterlassen, ist ihm wichtiger als ein weltbekannter Künstler zu sein.

Er fühlt sich wohl in Rethwisch. Die Sommerzeit ist Gartenzeit und Hobby und Ausgleich zum Arbeitsalltag. Obst und Gemüse werden angebaut und eingeweckt. Und die Hühner wollen versorgt sein. In der sonstigen Freizeit besucht er mit seiner Frau gern Kunstausstellungen z.B. in Amsterdam Vermeer oder van Gogh. Aber des Öfteren fährt er

mit seiner Frau auch in die alte Heimat nach Dresden, genießt die gemeinsame Zeit mit Freunden und Familie und den gewohnten Dialekt.

Künstlerische Einflüsse
Er selbst sieht sich in seiner Erinnerung als kleinen Jungen an Werner Klemkes (A.d.R. Illustrator in der DDR, er hat die Schulfibel gestaltet, unendlich viele Bücher für Jung und Alt illustriert und war Jahrzehnte der Titelbildgestalter des Magazins), Schreibtisch stehen und diesem beim Skizzieren zusehen. Er war sehr kinderfreundlich. Für den jungen Trauzettel ist das alles sehr spannend und prägend.

Künstler wie Werner Klemke inspirieren Tobias Trauzettel zum Zeichnen. Sein Motto: Das Leben ist mit Humor zu nehmen. Es fließen oft Erinnerungen und selbst Erlebtes in seine Zeichnungen ein. Es sind oft Tiere, die menschliche Züge haben und frech daherkommen. Immer mit einem Augen-zwinkern und poppigen Farben. Ideen kommen ihm im Alltag und werden als Skizze zu Papier gebracht. Mit Buntstift oder Zeichenstift, je nach Laune und Zeitfenster. Dann muss die Idee ruhen und sich entwickeln.

Tobias Trauzettel bei echter Handarbeit

Gern schickt er Freunden und Bekannten Grüße und witzig spritzige Zeichnungen, die gern, aber nicht immer kommentiert werden. Es sind Linolschnitte und Siebdrucke, die als Kalender oder Postkarten gestaltet sind. Selbstverständlich gestaltet er auch heute noch Ostereier traditionell. Deshalb hat er auch eigene Hühner. „Da ist die Eierschale von besserer Qualität“, sagt er. Gleich sind wir in einem regen Erfahrungsaustausch über gute Eierqualität, Farben und Gestaltungsmöglichkeiten, da auch ich sehr gern jedes Jahr Ostereier bemale. Und er gibt mir gern einige Tipps, zur Verwendung von Stofffarben zum Färben der Ostereier.
Heute gestaltet er für die Leser des Conventer Boten das Titelblatt. Wir bedanken uns dafür recht herzlich! Und wer im Sommer am Trauzettelschen Haus vorbei radelt, wird sicherlich staunen, über die wundervolle Farben-, und Blütenpracht des Vorgartens.
Das wäre ein Aquarell wert, meine ich. Herrlich!

Simone Boll

Nochmals zur Erhebung einer Kurabgabe

Touristinfo in Börgerende

Die Gemeindevertretung von Börgerende-Rethwisch hat am 01. Dezember 2022 eine neue Satzung zur Erhebung einer Kurabgabe beschlossen. Nach Auskunft von Diana Müller, Tourismus-Beauftragte unserer Gemeinde, bestand das Ziel darin, die Satzungen in der Tourismusregion im Aufbau und bei gleichen Ausnahmetatbeständen zu harmonisieren. Die vorherige Satzung ist damit außer Kraft getreten.

Als eine wesentliche Neuerung wurde beschlossen, die Kurabgabe nicht ganzjährig in gleicher Höhe, sondern getrennt nach Haupt- und Nebensaison zu erheben. Sie beträgt nunmehr in der Hauptsaison (01.05.-30.09.) 2,00 Euro pro Person und Tag, in der Nebensaison (01.10.-30.04.) 1,00 Euro pro Person und Tag. Darüber hinaus wurde die Altersgrenze für von der Abgabe befreite Kinder und Jugendliche von bisher zwölf auf 16 Jahre (16. Geburtstag minus 1 Tag) angehoben. Außerdem hat unsere Gemeindevertretung am 06. April 2023 beschlossen, sich am Projekt der gegenseitigen Anerkennung der Tickets zur Kurabgabe für den Bereich des Verbandes der Mecklenburgischen Ostseebäder zu beteiligen. Die Tickets sollen dann auch in anderen Städten und Gemeinden zwischen Boltenhagen und Graal-Müritz gelten. Der Verband hatte die Zustimmung der sich beteiligenden Orte bis Juni 2023 erbeten. Die finale Liste lag bei unserem Redaktionsschluss Ende Mai deshalb noch nicht vor.

Wer eine Kurabgabe entrichten muss und wer nicht, können Sie im Wortlaut der Satzung über die Website des Amtes Bad Doberan Land erfahren. www.doberan-land.de

Matthias Trott

Termine

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

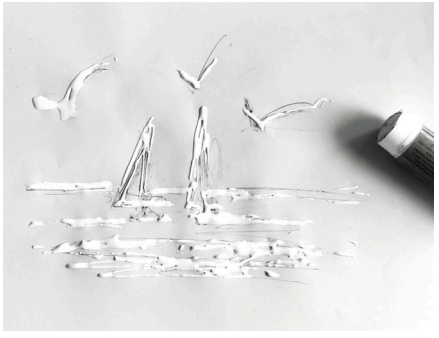
Sonntag, 09.07.2023, 10:00 Uhr	Pfarrwiese Rethwisch, Festgottesdienst (mit Kindergottesdienst) mit Bischof Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), zum 750-jährigen Jubiläum von Rethwisch
Sonntag, 16.07.2023, 10:00	Gottesdienst in Retschow
Sonntag, 23.07.2023, 10:00 Uhr	Gottesdienst in Rethwisch

Senioren | Anmeldungen bei Frau Person unter 038203 81818

Samstag, 12.08.2023, 16:00 Uhr	Grillnachmittag. Anmeldungen bis 20. Juli
Dienstag, 05.09.2023	Ausflug nach Rügen mit Schifffahrt.

Langeweile am Strand?

Nimm Dir nächstes Mal einen Klebestift und dunkleres farbiges Papier mit an den Strand. Dann "malst" Du mit dem Klebestift auf das farbige Papier (Möwen, Wasser und Schiffe). Streue nun den Strandsand auf die Klebestellen. Vorsichtig schütteln und fertig ist ein schönes „Strandbild“. Daheim kannst Du es Dir rahmen und als eine schöne Urlaubserinnerung in Dein Zimmer hängen. Viel Spaß!



Strandhafer

In jedem Sommer freuen wir uns auf Sonne, Strand und Meer. Dabei fällt jedem der Strandhafer in den Dünen auf. Er ist sehr wichtig für den Küstenschutz, denn er verhindert Wanderdünen und den Sandflug. Mit seinen Gräsern und Wurzeln ist er sehr robust und hält den Sand fest. Doch Trampelpfade schaden den Wurzeln. Denn der Wind bläst die Rinnen weiter aus und legt dann die Wurzeln der Pflanzen frei. Der nächste Sturm oder Regen erledigen dann den Rest.

Schön wenn Sie helfen, die Dünen zu schützen, damit der Strand erhalten bleibt. Bleiben Sie bitte auf den regulären Wegen bei Ihrem Strandbesuch, damit der Strand noch da ist, wenn Sie nächstes Jahr wiederkommen möchten.

Strandhafer (Ammophila arenaria)

Un nich tolettzt

Liebe Kinder,
wir haben auf den Seiten des Conventer Boten etwas für Euch versteckt. Blättert nochmal alle Seiten gut durch und seht genau hin. Findet Ihr die Muschel?

Ne dicke Patientin

Ne dicke Patientin wat von Herr'n Doktor unnersöcht. Hei verschrifft ne Packung mit över 100 Pillen. De Patient frögt: "Wie sall ick de Pillen all taussommen innehmen?" "Överhaupt nich", seggt de Doktor "dreimal an'n Dag utschürr'n un wedder insammeln."

Ilona Bleeck

Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man mit dem Bürgermeister besprechen...

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Dienstag, 15:30 Uhr-16:30 Uhr oder nach Vereinbarung im
Gemeindebüro
OT Rethwisch, Schulstraße 10 A
18211 Börgerende-Rethwisch
Telefon (038203) 81817
Fax (038203) 736357
Homepage der Gemeinde www.gemeinde-boergerende-rethwisch.de

... aber für vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit Baustellen, entlaufene Hunde usw.) ist die Verwaltung (das Amt) unserer Gemeinde in Bad Doberan zuständig:

Amt Bad Doberan-Land
Kammerhof 3 (038203) 701-0
Öffnungszeiten:
Di., Mi., Do. 09:00-11:30 Uhr
Dienstag 14:00-16:00 Uhr
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr
Kreisverwaltung LRO (03843) 7 55 –0

Andere wichtige Nummern in Bad Doberan

Notruf: 112
Krankenhaus
Hohenfelde: (038203) 94–0
Polizei Bad Doberan (038203) 56–0
Rettungsstelle (038203) 624 28
Post (Am Markt 15)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.:
09:00 – 13:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr
Sa.
09:00 – 12:00 Uhr

Andere wichtige Nummern in Börgerende-Rethwisch:

Ev. Luth. Kirchengemeinde
Pastorin Ulrike Dietrich (038203) 81812
Kindertagesstätte und Hort,
Susanne Segeth (038203) 906909
Schule Rethwisch,
Sekretariat Susanne Golz (038203) 81130
Seniorenbetreuung
Regina Person (038203) 81818

Touristinformation/Heimatmuseum/ Bibliothek/Freizeitzentrum/Minigolf
(Seestraße 14)
Diana Müller (038203) 74973
E-Mail: info@gemeinde-boegerende-rethwisch.de
Öffnungszeiten Winter (01.11.- 30.04)
Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 Uhr
Öffnungszeiten Sommer (01.05.- 31.10.):
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr, Samstag (Juni, Juli, August) 10 - 14 Uhr

Arztpraxis Rethwisch
Romy Hanske
Schulstraße 5 (038203) 741660

Feuer- und Wasserwehr
Gemeindewehrführer Tobias Goldberg
feuerwehr@gemeinde-boergerende-rethwisch.de
Facebook: feuerwehrrethwisch/
Instagram: ff.boergerende.rethwisch/
Gemeindejugendwartin
Claudia Bonitz

Sportverein
Michael Boelter
svr.76@web.de

Impressum

ERSCHEINUNGSWEISE:
Dreimal jährlich als „Conventer Boote Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Barenhorst“
- objektiv und überparteilich-
Auflage: 1000 Exemplare, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde und Interessierte

HERAUSGEBER:
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
c/o Amt Bad Doberan Land, Kammerhof 3,
18 209 Bad Doberan, Tel. (038203) 701-0

REDAKTION
Verantw. i.S.d.P.
Matthias Trott
Driftweg 1, 18211 Börgerende-Rethwisch
trott.matthias@t-online.de
Aus der Gemeindevertretersitzung, Feuerwehr
Axel Jaeger
Dorfchronik, Senioren, Küche und Rezepte, plattdeutsche Mundart
Ilona Bleeck Tel.: 0174/ 687 7771
Schule, Kita/Hort, Sport, Kirche
Matthias Trott
Tourismus, Jugend
Martina Brandt
Kultur
Simone Boll, Roger Cziwerny
E-Mail der Redaktion:
conventer-bote@web.de

FOTONACHWEIS:
S. 2 Gemeinde Börgerende-Rethwisch,
S. 3 Martina Brandt (3),
S. 4, 5 privat (4),
S. 6 privat (2)
S. 7 privat (2),
S. 8, 9 Gemeinde Börgerende-Rethwisch (8),
S. 11 Ralf Müller, Burghard Reimann (2),
S. 12 Oliver Nordt, Hannes Ruß (4),
S. 13 Gemeinde Börgerende-Rethwisch,
S. 14, 15 Anja Dutzke (4),
S. 16, 17 privat (4),
S. 18 Matthias Trott,
S.19 Simone Boll (3), pixabay.com

Layout und Satz
Roger Cziwerny
DRUCK
flyeralarm.com

LÖSUNG der Seite 19
Versteckte Muschel:
Seite 14, über dem blauen Müllsack.

Für die einzelnen Seiten/ Beiträge sind die Vereine/ Organisationen/ Verfasser (siehe auch Redaktion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten, ebenso redaktionelle Veränderungen von überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die Redaktion und der Herausgeber keine Haftung. Fotos ohne Kennzeichnung stammen von der Redaktion bzw. Archiv oder Verfasser.